

Da die heutige Jugend jedoch nicht selbst am Kampf gegen kapitalistische Knechtschaft und um die Eroberung der politischen Macht teilnehmen konnte, betrachtet sie mitunter die in jahrzehntelangem hartem Kampf erstrittenen Errungenschaften als Selbstverständlichkeiten. Deshalb sollten alle Bürger der DDR, die diesen Kampf geführt haben, nicht müde werden, um der Jugend die Erfahrungen dieses Kampfes um die politische Macht geduldig und anschaulich zu erklären.

All diese Eigenschaften der heranwachsenden Generation in der DDR bieten die Gewähr, daß unsere in gutem Sinne anspruchsvollen Mädchen und Jungen die Aufgaben unserer Zeit meistern werden. Gleichzeitig stellen sie an alle Leiter und Lehrer der Jugend, an alle Erwachsenen hohe Anforderungen.

Arbeitsdisziplin, Klugheit, Leistungswille, Ehrlichkeit, Optimismus, kritisches selbständiges Denken, echte Bescheidenheit und Schlichtheit, Gemeinschaftsgeist, Friedenssehnsucht und das tiefe Verlangen nach sozialer Gerechtigkeit - das sind alles Eigenschaften junger Sozialisten, die nur unter den Bedingungen unserer sozialistischen Gesellschaft ihre Bestätigung finden können.

Wir sind fest davon überzeugt, daß die Jugend mit den wenigen schwarzen Schafen in ihren Reihen, mit Bummelanten und Rowdys fertig wird. Der größte Teil unserer Mädchen und Jungen läßt sich nicht bestechen und nicht gängeln. Er ist nur durch sachliche und vernünftige Argumente und vorbildliche Leistungen zu gewinnen. Unsere Mädchen und Jungen wollen keine unverdienten Geschenke, wollen nicht gehätschelt werden, sondern erwarten mit Recht die objektive Bewertung und Anerkennung ihrer Leistungen. Dadurch wächst die Liebe zur Arbeit und zum Lernen, es wächst die Begeisterung für die hohen Ziele des Sozialismus. Unsere großen Lehrmeister Marx, Engels und Lenin wiesen uns nachdrücklich darauf hin, daß die Arbeit die Quelle des gesellschaftlichen Reichtums ist; darum sind wir auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens unbesiegbar, wenn wir die Arbeitsproduktivität auf den denkbar höchsten Stand bringen.

Die Mehrheit der Jugend hat bisher durch ihre Taten bewiesen, daß sie einen beachtlichen Platz im Kampf um die höchstmögliche Steigerung der Arbeitsproduktivität einnimmt. Das zeugt davon, daß die Jugend die Grundfrage unseres Lebens verstanden hat und durch gute Produktionstaten verwirklicht.

Die Mehrheit der Jugend geht richtig davon aus, daß im Sozialismus die Arbeit Sache der Ehre, des Ruhmes und des Heldentums ist. Nur durch seine